

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke (Vorsitzender)

Ratsmitglied Hans Gabriels

Mitglieder CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heinz Weerda

Ratsmitglied Stephan Hellwig

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny in Vertretung für Ratsmitglied
Horst Radmer

Mitglied Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Claus-Dieter Westerman

von der Verwaltung

Werkleiter Oliver Leinert

stv. Werkleiterin Iris Dittrich

Hartmut Gundlach (Projekte)

Petra Lekscha (Rechungsprüfungsamt)

Harald Wilke (Grundstücksverkehr /Protokollführer)

Als Gast : Architekt Dirk Lohe (zu TOP 4.1.)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

3. Vorlagen an den Rat:

- 3.1. Neuordnung von Spielplatzflächen: Himmelreich/Coldewei
(Vorlagen Nr. 123/2009)

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1. Sanierung IGS – Information
4.2. Konjunkturprogramme I und II – Information

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt;.

3. Vorlagen an den Rat:

3.1. Neuordnung von Spielplatzflächen: Himmelreich/Coldewei **(Vorlagen Nr. 123/2009)**

Herr Leinert:

Im Bereich Himmelreich/Coldewei befindet sich – wie in kaum einem anderen Stadtteil – eine Vielzahl von Kleinspielflächen. In der Regel sind sie ungenutzt oder mindergenutzt.

Die Spielplatzfläche sollen zum Teil aufgewertet, verlegt oder aufgegeben und als entbehrliche Grundstücksflächen von der Stadt veräußert werden.

Es wird insoweit Bezug genommen auf die Beschlussvorlage Nr. 123/2009

Herr Gabriels erklärte, die SPD Fraktion habe sich gegen eine Bebauung des Dorfangers ausgesprochen.

Herr Ender meinte, im Fall einer Bebauung könne es evtl. Probleme mit den Anwohnern bezüglich des traditionellen Abbrennens des Osterfeuers geben.

Herr Weerda sprach sich ebenfalls gegen eine Bebauung des Dorfangers aus und bat um Prüfung, ob der vorhandene Spielplatz am Dorfanger mit der in unmittelbarer Nähe belegenen weiteren Spielplatzfläche zusammengelegt und dieser dann als Wohnbaufläche ausgewiesen und veräußert werden könne.

Herr Leinert sagte eine Prüfung zu.

Beschlussvorschlag :

1. Im Bereich Himmelreich/Coldewei werden folgende Spielplatzflächen aufgegeben:
 - Nr. 57 - Prenzlauer Straße
 - Nr. 58 - Stendaler Allee I
 - Nr. 59 - Fehrbelliner Straße
 - Nr. 79 - Stendaler Allee II
 - Nr. 89 - Güstrower Straße
 - Nr. 90 - Stendaler Allee III
2. Die vorhandene Spielfläche Nr. 10 Coldewei/Klinkerstraße wird aufgewertet und der Dorfanger des Bürgervereines um Kinderspielgeräte ergänzt.
3. Der westliche Teil des Dorfangers wird als Wohnbaufläche verkauft.
4. Die Änderung der Bebauungspläne Nr. 93 und Nr. 115 A und B werden zur Aufstellung beschlossen.

Der Werksausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag zur Vorlagen Nr. 123/2009 zu den Punkten 1,2 und 4 einstimmig zu; der Beschlussvorschlag zu Punkt 3 (Verkauf eines Teils des Dorfangers als Wohnbaufläche) wurde einstimmig abgelehnt.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1. Sanierung IGS – Information

Herr Lohe stellte die von ihm erstellten Planungen zur energetischen Sanierung des IGS im Einzelnen vor und gab hierzu entsprechende Erläuterungen.

Herr Leinert erklärte, die Sanierung der IGS werde im Rahmen der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms I durchgeführt; das Schulgebäude werde durch die Sanierung energetisch erheblich verbessert. Die Sanierung der Sporthalle werde im Rahmen des Konjunkturprogramms II nicht gefördert; daher wurde ein Antrag auf Bereitstellung von Restmitteln des Konjunkturprogramms I zur Förderung der energetischen Sanierung der Sporthalle gestellt.

Herr Jasny, Herr Kempcke und Herr Westermann wiesen auf evtl. später auftretende Probleme bei der für die Fassadengestaltung geplanten Verwendung von Lärchenholz hin und schlugen vor, ggf. eine andere Holzart auszuwählen.

Herr Lohe bestätigte, dass Lärchenholz geeignet sei; Herr Kempcke forderte eine Garantieerklärung.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis

4.2. Konjunkturprogramme I und II – Information

Herr Leinert informierte über die geplanten und bereits eingeleiteten Maßnahmen im Rahmen der Konjunkturprogramme I und II. Das Volumen der vergebenen Aufträge betrage aktuell insgesamt ca. 5.2 Mio. €.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II werde der Erlass zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen angewendet. Aktuell fließen aus dem Konjunkturprogramm II ca. 80 % der Mittel an Wilhelmshavener Unternehmen, wobei nach einer Vorgabe des Nds. Innenministeriums auch externe Firmen zum Wettbewerb aufgefordert werden.

Frau Leschka hob hervor, es sei zwingend vorgeschrieben, ortsansässige Bieter nicht zu bevorzugen und den Wettbewerb auch für auswärtige Anbieter zu öffnen.

Der Werksausschuss nahm Kenntnis

Ende der öffentlichen Sitzung